

Zeitschrift: Schweizer Soldat : die führende Militärzeitschrift der Schweiz
Herausgeber: Verlagsgenossenschaft Schweizer Soldat
Band: 95 (2020)
Heft: 11

Artikel: Klarstellung : Einsätze gegen Bodenziele
Autor: Besse, Frederik
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-914478>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 17.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Klarstellung: Einsätze gegen Bodenziele

Die Armee will keine Freifallbomben beschaffen und kommunizierte transparent. In einer Richtigstellung auf Artikel von Schweizer Medien, nahm das VBS den Kampffjetgegnern den Wind aus den Segeln.

Hptm Frederik Besse

Bild: Mike Lehmann



Schliessung einer Fähigkeitslücke: Das letzte Flugzeug, das die Bodentruppen unterstützen konnte, war der Hawker Hunter.

Kurz nach der Kampffjetabstimmung war die Stimmung bei den Armeegegnern wie auch bei den Befürwortern angespannt. Ein kleineres mediales Gewitter wurde im frühen Oktober ausgelöst, als der US-Kongress die Schweiz zur Beschaffung von US-Kampffjets autorisierte. Mit dieser offiziellen Regierungsvermittlung liess die USA verlauten, welche Waffensysteme die Schweiz kaufen dürfte. Es handelte sich dabei um keine Offerte, sondern um eine Bewilligung.

Zu dieser Mitteilung gehörte auch die mögliche Bewaffnung der Kampffjets. Darunter zählen neben Lenk Waffen und auch Freifallbomben.

Das veranlasste einige Medien zur Spekulation, ob die Schweiz künftig auf Freifallbomben setzen will und dies im Wahlkampf geheim gehalten hatte.

Nationalrätin und SIK-Mitglied Priska Seiler Graf empörte sich nur wenige Tage später auf Twitter: «Ich bin absolut dagegen, dass die Erdkampffähigkeit durch die Hintertüre wieder eingeführt wird»

Tatsächlich zeigte sich, dass der Bericht über die angebliche Intransparenz des VBS schlecht recherchiert wurde. «Die Anschaffung von un gelenkten Freifallbomben entspreche nicht den Tatsachen», so das VBS in einer Klarstellung.

Einsätze gegen Bodenziele

Was hingegen den Tatsachen entspricht ist, dass die zukünftigen Kampffjets auch gegen Bodenziele eingesetzt werden können. Dies mit einer Bewaffnung mit moderner gelenkter Luft-Boden Munition.

Richtigstellungen VBS

Richtig- und Klarstellungen des VBS können im Internet unter dieser Adresse eingesehen werden: www.vbs.admin.ch/de/aktuell/richtigstellungen.html.

Daher muss ein Kampffjet auch die Aufklärungsmittel zur Zielerfassung mitbringen.

Die Fähigkeit Bodenziele anzugreifen, ist bei weitem nicht neu, sondern die Schliessung einer Fähigkeitslücke. Seit 1994, mit der Aussendienststellung des Hawker Hunter, besitzt die Luftwaffe keine Erdkampfmittel mehr. Mit der Rückkehr dieser Fähigkeit können die Bodentruppen nun auch wieder auf Unterstützung aus der Luft zählen – zusätzlich zur Aufklärungsleistung der Kampffjets. Noch viel wichtiger: Das Know-how dieser Fähigkeit wird wieder aufgebaut, denn die besten Flieger und die präziseste Munition bringt wenig ohne ausgebildete Pilotinnen und Piloten. Waffen kann man als Armee kaufen – Wissen kann man nur erwerben.

Transparenz war gewährleistet

Das VBS stellte klar, dass die Transparenz für die Stimmbevölkerung eingehalten wurde. Nicht nur im Abstimmungsbüchlein, sondern auch an der Medienkonferenz vom 8. April 2019 wurde nachweislich so kommuniziert. Das VBS konnte auch aus der Botschaft zum Planungsbeschluss über die Beschaffung neuer Kampfflugzeuge (2019) zitieren: «Kapitel 3.3.1. «um im Fall eines bewaffneten Konflikts Bodenziele des Gegners (zum Beispiel Artillerie, Lenk Waffenstellungen, am Boden abgestellte Kampfhelikopter) zu bekämpfen und damit die eigenen Bodentruppen zu unterstützen».

Dazu kommen Podiumsdiskussionen mit Experten der Luftwaffe, wie mit Kdt Div Müller, an denen die geforderten Fähigkeiten ebenfalls erwähnt wurden.

Wertung

Die Klarstellung des VBS zeigte deutlich auf, dass die Armee nicht eine weitere Fähigkeit «durch die Hintertüre» einführen will, sondern dass die Fakten zur Abstimmung für jede Bürgerin und für jeden Bürger einsehbar waren. ✚



SAMP/T

Long-Range Surface-To-Air System
For Swiss airspace protection

Mobility

Fast deployment
Standard Modules
compatible with road
and infrastructure
constraints



Interoperability

NATO integrated and
easy to integrate on
Swiss air defense

Operates in a dense
civilian airspace



Mission-proven

Protection of
sensitive areas

Operational
deployments



Simplicity

Suitable for militias
Reduced manpower



360° Protection

Rotating radar 1 turn/ second